



Lehrmeister Abend 2023 – Herzlich willkommen!

Ablauf gem. Einladung



Programm

1. Begrüssung durch den Leiter Bildung
2. Ausbildungsprogramm und Ausbildungsstand
3. Kontaktheft, Kommunikation mit Lehrmeister
4. Schlussprüfung QV
5. Informationen der Lehrbegleitung
6. Informationen BBK VTL
7. Informationen Forstamt
8. Verschiedenes und Umfrage

Administratives



- Stundenplan: nur noch elektronisch
www.arenenberg.ch
- Bitte Lehrstellenliste kontrollieren
- Folien werden auf die Arenenberg Homepage gestellt

- Neue Leiterin Schulsekretariat
Andrea Bitzer

Verlauf der Ausbildung



Vorstellung neue Lehrpersonen

- **Luana Bachmann** – Weiterbildung und Arbeitsumfeld
- **Patrick Clesle** – Mechanisierung
- **Carol Tanner** – Ackerbau
- **Walter Scheidegger** – Pferdehaltung
- **Konrad Morf** - Milchgewinnung

1. Lehrjahr

Exkursion

- **Seewasserwerk Sipplingen**
- **Affenberg Salem**
- **Gutsbetrieb Schloss Salem**





EBA

Exkursion





2. Lehrjahr

Fachexkursionen 25. / 26. März 2024

Raum Bern / Mittelland

Kernkraftwerk

Gösgen



2. Lehrjahr

Fachexkursionen 25. / 26. März 2024

Raum Bern / Mittelland

Jugendherberge

Bern



2. Lehrjahr

Fachexkursionen 25. / 26. März 2024

Raum Bern / Mittelland

Rigitrac

Küsnacht



2. Lehrjahr

Fachexkursionen 25. / 26. März 2024

Raum Burgdorf / Seeland

Swissgenetics

Aebi Schmidt

Aemme Shrimp

Jugendherberge

Burgdorf



2. Lehrjahr

Fachexkursionen 25. / 26. März 2024

Raum Burgdorf / Seeland

Betrieb Zahnd

Swissradies

UFA Herzogenbuchsee



3. Lehrjahr



SVA ist gestartet

Abgabedatum 25. Januar 2024

Präsentationen März 2024

3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg



Regenerative Landwirtschaft



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg

**Innenhafen
Duisburg**



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg

**Tagabbau von
Braunkohle
Im Ruhrgebiet**



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg

Velofahrt durch
Köln

im Hintergrund
Hohenzollernbrücke



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg

Kölner Dom



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 19. - 23. Juni 2023

Duisburg

**Milchwirtschafts-
betrieb**
im Ruhrgebiet



3. Lehrjahr

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Duisburg

Weingut

Freiburg im B.



3. Lehrjahr BSZ Klassen

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Hatzendorf /Oststeiermark / Ungarn

Salzbergwerk Hallein

Schweinzuchtbetrieb

Rindermastbetrieb

Legehennenbetrieb

Obstbaubetrieb

Kernölherstellung

Ackerbaubetriebe



3. Lehrjahr BSZ Klassen

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024

Hatzendorf /Oststeiermark / Ungarn

Mutterkuhbetrieb

**Weinbaubetrieb mit
Direktvermarktung**

Schulbetrieb Hatzendorf

Pflugfabrik

Therme Loipersdorf



3. Lehrjahr BSZ Klassen

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024



3. Lehrjahr BSZ Klassen

Schlussexkursion 17. - 21. Juni 2024



Kontaktheft



- Bewährt sich statt Bussenregime

Schlussprüfung QV



- Chefexperte Marcel Weber



30 kg N/ha = ?? kg/ha AS 27.5 %



Zeitplan für QV Schlussprüfung im 3. Lehrjahr

- Anfang Sept. 2023 Anmeldung Vertiefung Tierhaltung
- Mitte Nov. 2023 Lehrmeisterabend: Information QV und Abgabe QV-Handbuch
- Anfang Dez. 2023: 1. Informationsanlass QV-Absolventen und Abgabe QV-Handbuch
- Anfang Feb. 2024: 2. Informationsanlass QV-Absolventen und Abgabe QV-Aufgebot
- Anfang Feb. 2024: Versand QV-Aufgebot an Lehrmeister

Zeitplan für vorgezogene QV im 2. Lehrjahr

- Anfang Sept. 2023 Anmeldung Tierart für praktische Tierhaltung
- Mitte Nov. 2023 Lehrmeisterabend: Information QV und Abgabe QV-Handbuch
- Anfangs Dez. 2023: 1. Informationsanlass Absolventen und Abgabe QV-Handbuch
- Anfang Feb. 2024: Abgabe QV-Aufgebote an Lernende durch Klassenlehrpersonen
- Anfang Feb. 2024: Versand QV-Aufgebote an Lehrmeister

**Praktische
Arbeiten**

(Pflanzenbau 1.5h)

auf dem
Lehrbetrieb

**22./23./24./26./29./30. April 3. Mai
2024**

(1.5 Stunden auf dem Lehrbetrieb)

**Reservetag (Schlechtwetter) 08. Mai
2024**

durch alle Kandidaten, Lehrmeister und
Experten zu reservieren.

QV 3. Lehrjahr – Praktische Arbeiten

Mögliche Prüfungszeiten:

10.00 – 11.30 / **13.00 – 14.30** / **15.00 – 16.30**

- damit die Prüfungszeit effektiv genutzt werden kann sollen die Ausbilder zu Prüfungsbeginn gewisse Arbeiten vorbereiten (z.B. Feldspritze anhängen)
- Für Kandidaten mit **Schwerpunkt Biolandbau** ist zu beachten, dass die ganze praktische Prüfung auf einem Biobetrieb stattfinden muss (zwingend ein anerkannter Lehrbetrieb)

Berufskennntnis

mündlich/schriftlich

Prüfungen im dritten Lehrjahr am Arenenberg			Datum
Schriftliche Prüfungen	60 Min.	Pflanzenbau 1	7. Juni 2024, 8.00 – 12.00 Uhr <u>3 Prüfungen</u> am BBZ Arenenberg
	60 Min.	Tierhaltung Grundlagen	
	60 Min.	Arbeitsumfeld	
Mündliche Prüfungen	20 Min. + 20 Min. Vorbereitung	Pflanzenbau 2	Mögliche Prüfungsdaten: 10./11./12./13./14. Juni 2024 <u>3 mündliche Prüfungen</u> <u>am selben Tag</u> <u>Lerndoku-Prüfung an</u> <u>einem separaten Tag</u>
	20. Min. + 20 Min. Vorbereitung	Gewählte Vertiefung Tierhaltung (Schweineproduktion, Rindfleischproduktion, Milchproduktion, Biotierhaltung)	
	20 Min. + 20 Min. Vorbereitung	Mechanisierung	
Praktische Prüfung Lerndokumentation	45 Min. Prüfung + 45 Min. Vorbereitung	Fachgespräch Lerndokumentation (zählt für den Fachbereich "Praktische Arbeiten")	



Prüfung Allgemeinbildung

Nur Erstausbildner

Freitag 31. Mai 2023: 3.5 h

am Arenenberg von 8.00-11.30 Uhr

Vorgezogene QV 2. Lehrjahr

Praktische Arbeiten

Praktische Arbeiten

(Mechanisierung und Tierhaltung je 1.5h)


auf dem Lehrbetrieb

24./26./27./28.Juni /

01./03./05. Juli 2024

Vorgezogene QV 2. Lehrjahr

Praktische Arbeiten



Mögliche Prüfungszeiten:

09.00 – 12.00 / 13.45 – 16.45

Daten Schlussprüfung EBA

Präsentation SVA (20 Min.) Arenenberg	4. März 2024
Praktische Arbeiten Mechanisierung, Tierhaltung und Pflanzenbau Total 4 h (inkl. ½ Std. Pause) auf dem Lehrbetrieb	4./5. Juni 2024
Berufskennnisse Schriftlich (75 Min.) Vormittag Lerndokugespräche (30 Min.) Nachmittag Arenenberg	07. Juni 2024

Wichtige Tipps und Hinweise für die vorgezogene praktische Prüfung (1.5h Tierhaltung1 + 1.5h Mechanisierung):

Wichtige Tipps und Hinweise für die praktische Prüfung (1.5h Pflanzenbau)

Praktische QV Agrarpraktiker Tierhaltung, Pflanzenbau, Mechanisierung (4h):

- Die Experten werden Ihnen je 3 Aufträge pro Prüfgebiet à 20-40 Minuten erteilen. Nach dem Erteilen der Aufträge greifen die Experten nur noch bei Unfallgefahren oder möglichen Schäden ein. Im Anschluss an den Auftrag werden die Experten Verständnisfragen zur Arbeit stellen.
- Nebst der **fachlichen Richtigkeit** der Arbeit wird die **Leistung** und der **Unfallschutz** gewertet
- Arbeiten Sie mit der Seite www.agri-job.ch (Lernziele und alte Prüfungsaufträge)
- Gut vorbereitete Rahmenbedingungen (z.B. aufgeräumte Werkstatt) erhöhen den Prüfungserfolg deutlich
- Die Lerndokumentation darf an der praktischen Prüfung als Hilfsmittel eingesetzt werden (bspw. Agff-Merkblatt 3, Checklisten, Spritztabelle.).
- Befassen Sie sich früh genug mit der praktischen Prüfung. Am besten machen Sie einen Zeitplan mit dem Lehrmeister! → Was wird wann geübt

Neu ab QV 2024:

**alle letztjährigen Prüfungsaufträge
der praktischen QV für EFZ und
Agrarpraktiker werden unter Agrijob
veröffentlicht!**

Praktischer Pflanzenbau 2023

Auf dem Handy per QR-Code:





[Startseite](#)

[Grundbildung](#) ▼

[Höhere Berufsbildung](#) ▼

[Veranstaltungen und Kurse](#) ▼

[SwissSkill](#)

Landwirt/in

PORTRAIT

GRUNDBILDUNG

PRÜFUNGSAUFGABEN

Prüfungsaufgaben

Bereich A Pflanzenbau

praktisch mündlich



Prüfungsaufgaben Praktische QV

EBA 2023

Auf dem Handy per QR-Code

Tierhaltung:



Pflanzenbau:



Mechanisierung



Fachgespräche Praktische Arbeiten

Auf der Grundlage der von den Lernenden abgegebenen Disposition (Planung, welche jeweils anfangs Lehrjahr zwischen Lehrmeister und Lernenden gemacht wird) und den Betriebsspiegeln der Lehrbetriebe, werden von den Experten vor dem Fachgespräch, 3 Aufträge festgelegt. Der Lernende kann sich dann 45 Minuten auf das Gespräch vorbereiten. Die Lerndokumentation steht ihm zur Verfügung. Anschliessend folgt das 45-minütige Fachgespräch. Bei Bedarf stellen die Experten den Lernenden Zusatzfragen, welche auf dem Protokoll vermerkt werden.

Beispielsaufträge Lerndoku 2023



Auf dem Handy per QR-Code:

Pflanzenbau:



Tierhaltung:



Mechanisierung:



Häufige Fehlermuster:

- QV wird vor sich hingeschoben
- Die Lernenden suchen zu spät das Gespräch mit dem Lehrmeister
- Es fehlt ein klarer Zeitplan für die Ausbildung
- Praktische Arbeiten werden nur durchbesprochen und nicht geübt
- Die ÜK-Unterlagen oder Lehrmittel werden nicht für die Vorbereitung verwendet
- Man lernt ohne die Seite www.agri-job.ch (Prüfungsaufträge)
- Die notwendigen Hilfsmittel für die praktische Prüfung wie zum Beispiel Wartungschecklisten oder die Lerndokumentation werden nicht parat gemacht

Kommunikation Prüfungsergebnisse!

- Alle Kandidaten werden bis spätestens Ende Juni per Post vom Amt für Berufsbildung schriftlich orientiert, ob sie bestanden haben oder nicht. Marcel Weber (Chefexperte) nimmt in den darauffolgenden Tagen mit jenen Kandidaten Kontakt auf, welche nicht bestanden haben und vereinbart einen Termin für ein Perspektivengespräch. (Lehrbegleitung, Chefexperte, Kandidat und allenfalls Lehrmeister und Eltern sind dabei)

Kommunikation Prüfungsergebnis

Vorgezogene QV 2024



- Das Prüfungsergebnis wird in einem Brief Mitte Juli vom Chefexperten mitgeteilt. Rekurse können jedoch erst bei Eröffnung des gesamten Prüfungsergebnisses eingereicht werden. (Weisung ABB) Eine Einsichtnahme in die Prüfungsprotokolle durch den Kandidaten, ggf. mit Lehrmeister ist im Nachgang an das vorgezogene QV jedoch möglich.

Vorbereitungsworkshop QV!



Neue Ausbildner oder solche welche gerne eine Auffrischung als Vorbereitung auf die praktische QV im 2. oder 3. Lehrjahr besuchen würden, werden durch erfahrene Experten in einem kurzen Workshop instruiert.

Geplant alle 2 Jahre oder wenn es gewünscht ist!

Digitale Protokollierung Praktische QV ab 2024

Kurz erklärt: Experten bewerten die Prüfungsaufgabe der Absolventen nicht mehr, sondern **beurteilen** diese anhand einer Checkliste des Softwareprogramms  expert admin

fair bewerten, elektronisch auswerten

Die Checkliste mit den Aspekten und den dazugehörigen Kriterien wurden von Praktikern zusammengestellt. Aus dem Thurgau waren auch einige langjährige erfahrene Experten von Anfang an beteiligt.

Expert admin übernimmt dann die Gewichtung und Benotung der geleisteten Arbeit nach vorgegebenen Parametern.

Die Kantone AG, BE, SO, ZH, OW und NW haben im QV 2023 die ganze praktische Arbeit oder Teile davon erstmals digital mit ExpertAdmin durchgeführt

Die Rückmeldungen waren alle sehr positiv!

In Rücksprache mit der BBK und dem ABB habe ich mich dazu entschlossen, ab QV 2024 auch die digitale Protokollierung einzuführen.

Wie funktioniert das?


- Ich zeige das anhand der Prüfungsaufgabe 5 der vorgezogenen QV Tierhaltung

3. Thema 5: Aufzuchtrinder einladen und transportieren

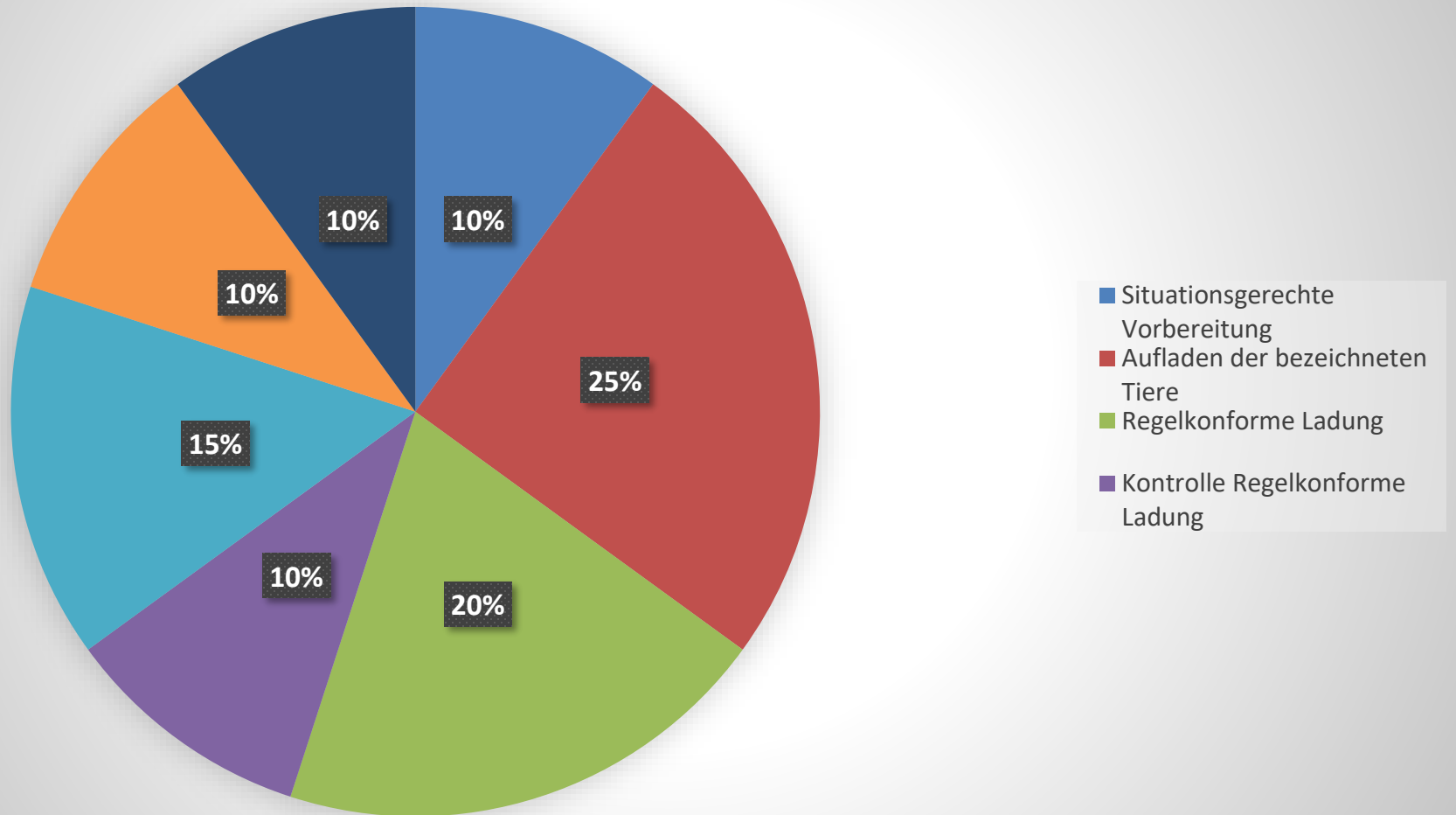
| RiZi B1.2

Sie sollen ein Tier in einen Viehanhänger laden und das erste Stück des Transports ausführen. Anstelle der Fahrt kann auch das Begleitdokument ausgefüllt werden (bei Zeitmangel).

- a) Erklären Sie, wie Sie beim Laden der Rinder vorgehen und dabei ein Minimum an Risiko eingehen.
- b) Laden Sie die bezeichneten Tiere in den zur Verfügung stehenden Viehanhänger.
- c) Kontrollieren Sie vor der Abfahrt, ob die Ladung regelkonform ist und erklären Sie dabei jeden einzelnen Punkt, den Sie kontrollieren.
- d) Fahren Sie los und fahren Sie die vom Experten festgelegte Strecke ab.

Landwirt/in Teilprüfung, QB Prakt. Arbeiten, 2023		Durchgang:	Experte 1: _____					
KandidatIn: / 23.05.2023		Kand.-Nr.:	Experte 2: _____					
TH: Thema 05: Aufzuchttrinder einladen und transportieren								
Bei Zeitmangel kann anstelle der Strassenfahrt (TH05) das Begleitdokument (TH06) ausgefüllt werden. ↓								
Nr.	Aspekt	Kriterium	Beobachtung	Abzüge			Total Abzüge	Zu prüfen
TH05 1	Situationsgerechte Vorbereitung	Treffen von Sicherheitsmassnahmen	Treibgang mit Panel, gewohnte Umgebung	0	1	2		<input checked="" type="checkbox"/>
		Ruhiger Umgang mit den Tieren	genügend Hilfspersonal, Stress vermeiden	0	1	2		
		Hilfestellung durch die Experten		0	1	2		
TH05 2	Aufladen der bezeichneten Tiere	eingestreuter Viehwagen		0	1	2		<input checked="" type="checkbox"/>
		eingestreute Rampe / Lauffläche		0	1	2		
		geeignete Lockmittel verwenden	gewohntes Futter, Leckschale	0	1	2		
		den Tieren genügend Zeit geben		0	1	2		
		Hilfestellung durch die Experten		0	1	2		
TH05 3	Regelkonforme Ladung	Seitenabschränkung Rampe		0	1	2		<input checked="" type="checkbox"/>
		Abschlussgitter		0	1	2		
		Dichtigkeit		0	1	2		
		Beschriftung Anhänger	m2, Hinweis "lebende Tiere"	0	1	2		
		Hilfestellung durch die Experten		0	1	2		
TH05 4	Kontrolle regelkonforme Ladung	korrekte Platzverhältnisse	Abtrennung bei zu viel Bewegungsmöglichkeit	0	1	2		<input checked="" type="checkbox"/>
		Hilfestellung durch die Experten		0	1	2		
TH05 5	Fahrt mit Tieren über Kreuzung, Kurven	schonende Fahrweise	Beschleunigung, Abbremsen, Lenkmanöver	0	1	2		<input type="checkbox"/>
TH05 6	Begleitdokument erstellen	Information Käufer		0	1	2		<input type="checkbox"/>
		Information Verkäufer		0	1	2		
		Tieridentität		0	1	2		
		Seuchenfreiheit		0	1	2		
		Gesundheitszustand des Tiers	Behandlungsjournal überprüfen	0	1	2		
		Informationen zum Transport		0	1	2		
		Hilfestellung durch die Experten		0	1	2		

Einheitliche Gewichtung ist vorgegeben



**Es war nicht eine Frage ob wir
mitmachen, sondern ab wann wir
mitmachen!**

**Mitmachen heisst
Mitbestimmen!**

Hinweis beim Eingehen eines Lehrverhältnisses

- Ein Lernender merkt bei der Tierartauswahl für die vorgezogene Tierhaltungsprüfung, dass er als Erstausbilder auf beiden Lehrbetrieben keine Tiere hat, bzw. als Zweitausbildner auf dem jetzigen Lehrbetrieb (Prüfbetrieb) ohne Tiere arbeitet, Probleme hat eine EFZ würdige Tierhaltungsprüfung zu absolvieren!
- Ein Lernender will den EFZ-Abschluss mit Schwerpunkt Biolandbau erreichen und absolvierte nur das erste Lehrjahr auf einem anerkannten Bio Lehrbetrieb, den es inzwischen vielleicht nicht mehr gibt oder kein Kontakt mehr gewünscht wird. Ein Biobetrieb für die praktische Pflanzenbauprüfung zu finden, ist nicht so einfach.

Bitte Lernende darauf Hinweisen!

Das erspart ungewünschte
Überraschungen und es wird eine gute
Grundlage für eine erfolgreiche QV
geschaffen!

Danke!



Ich wünsche allen Lernenden und Ausbildnern eine interessante, motivierte Vorbereitungszeit und dann eine erfolgreiche QV!

Bei Fragen und Unklarheiten können sie mich jederzeit kontaktieren!

Marcel Weber

Chefexperte Landwirt EFZ und Agrarpraktiker

marcel.weber@bbza.ch oder 079 515 95 76

Lehrbegleitung



Lehrbegleitung

Lehrstellenbesuche 23/24

zwischen 18.12.2023 und 19.02.2024

- 1.-Jahr Lernende
- Neue Lehrbetriebe
- Lernende mit besonderen Bedürfnissen
- Lehrbetriebe, welche schon länger nicht mehr besucht wurden

Lehrbegleitung

Schwerpunkte Lehrstellenbesuche Lerndokumentation

Planung der Lerndokumentation für den Beruf Landwirt

Minimalanforderungen

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
3 Arbeitsumfeld	Betriebsdaten Lehrbetrieb 1	Betriebsdaten Lehrbetrieb 2	Betriebsdaten Lehrbetrieb 3
4 Mechanisierung und technische Anlagen Der Bereich Mechanisierung muss nach den ersten beiden Ausbildungsjahren vollständig dokumentiert sein (Aufträge 4.1-4.11). Achten Sie auf eine gute Verteilung über die ganze Zeit.	Aufträge 4.1.-4.11		
5 Pflanzenbau/ 6 Tierhaltung In jedem Ausbildungsjahr müssen mindestens 2 Produktionszweige vollständig dokumentieren werden. In den insgesamt mindestens 4 dokumentierten Produktionszweigen muss mindestens 1 Kultur und mindestens 1 Tierart enthalten sein. *	Gewählte Kulturen: <ul style="list-style-type: none">••	Gewählte Kulturen: <ul style="list-style-type: none">••	Begleitauftrag zu Bodenprobe, Nährstoffbilanz, Fruchtfolge 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
	Gewählte Tierarten: <ul style="list-style-type: none">••	Gewählte Tierarten: <ul style="list-style-type: none">••	Begleitauftrag zu Tierhaltung** 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
8 Betriebliches Wahlthema Nach den ersten beiden Ausbildungsjahren muss mindestens ein betriebliches Wahlthema vollständig dokumentiert sein.	<u>Gewähltes Thema:</u> <ul style="list-style-type: none">•	Gewähltes Thema: <ul style="list-style-type: none">•	

Lehrbegleitung

Schwerpunkte Lehrstellenbesuche Bildungsbericht

BILDUNGSBERICHT

In der Bildungsverordnung, Abschnitt 7, ist festgehalten, dass die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Bildungsstand der lernenden Person – insbesondere gestützt auf die Lerndokumentation – festhält und mit ihr mindestens einmal pro Semester bespricht.

Lehrbetrieb:	Beispiel	
Lernende Person:		
Lehrberuf:	Landwirt EFZ, Agrarpraktiker EBA	
Verantwortlich für die Ausbildungsperiode:		
Semester:	<input type="radio"/> 1. <input type="radio"/> 2. <input type="radio"/> 3. <input type="radio"/> 4. <input type="radio"/> 5. <input type="radio"/> 6. <input type="radio"/> 7. <input type="radio"/> 8.	
Beurteilungsmerkmale	Beurteilung	Begründungen und Ergänzungen

Die folgenden Kompetenzen (Punkt 1-4) sind im Abschnitt 2 der Bildungsverordnung aufgeführt.

1. Fachkompetenz

Kann ich die Arbeiten zu denen ich auf dem

Lehrbegleitung

Schwerpunkte Lehrstellenbesuche Ausbildungsplanung

Lehrbetrieb: Lernende Person: Lehrjahr:


Eine Kopie dieses Laufblattes ist in die Lerndokumentation zu legen

Ausbildungsplan Lehrbetrieb, Futterbau, 1. Lehrjahr

Ausbildungsinhalt	Ausbildung geplant, Zeitraum	Kontrolle Ende Lehrjahr	
		Ausgebildet Ja	nein
Futter mähen und konservieren			
Einen Wiesenbestand mähen.			
Grünfutter zur Stallfütterung, mähen, laden und den Tieren vorsetzen.			
Entscheiden, ob Futter für eine bestimmte Konservierungsart geschnitten werden soll. Den Schnittzeitpunkt im Tagesverlauf wählen.			
Die Schnitthöhe kennen und begründen.			
Gemähtes Wiesenfutter zielgerecht bearbeiten.			
Grassilage oder Dürrfutter laden, transportieren und einlagern.			
Die notwendigen Unfallverhütungsmassnahmen anwenden.			
Weiden betreiben			

Lehrbegleitung

- Bitte überprüft die Angaben auf der Lehrstellenliste und meldet Änderungen (Betriebszweige, Grösse, Anbauformen, etc.)
- Wir benötigen Ausbildungsplätze für Agrarpraktiker
- und Praktikumsplätze für Hofmitarbeiter



**Information Forstamt:
Ausbildungspflicht und Holzerkurs
Lernende Landwirte**

Inhalt



- Ausbildungspflicht für Holzerntearbeiten
- Basiskurs Lernende Landwirte
- Bedarf Holzschläge für Holzerkurse

Ausbildungspflicht Holzerntearbeiten



- Ausbildungspflicht für Holzerntearbeiten im Auftrag ab 01.01.2022 in der Schweiz
 - Art. 21a WaG: «Zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit müssen **Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer, die Holzerntearbeiten im Wald ausführen**, nachweisen, dass die eingesetzten Arbeitskräfte einen vom Bund anerkannten Kurs zur Sensibilisierung über die Gefahren von forstlichen Arbeiten besucht haben.»
 - Art. 34 Abs 2 WaV: «Vom Bund anerkannte Kurse müssen Grundkenntnisse über Arbeitssicherheit zum Gegenstand haben, insbesondere das fachgerechte und sichere Fällen, Entasten, Einschneiden und Rücken von Bäumen und Baumstämmen; sie müssen insgesamt **mindestens 10 Tage** umfassen.»
 - 5 Tage Basiskurs (Modul E28) und 5 Tage Weiterführungskurs (Modul E29)

Ausbildungspflicht Holzerntearbeiten



- Für wen gilt die Ausbildungspflicht?
 - **Holzerntearbeiten: Fällen, Entasten, Einschneiden und Rücken von Bäumen und Baumstämmen (ca. >20cm Brusthöhendurchmesser)**
 - **Im Auftragsverhältnis: gegen Entgelt, Holz, andere materielle Werte, Dienstleistung**
 - Militär-, zivilschutz- und zivildienstleistende Personen
 - Pächter von Landwirtschaftsland inkl. Wald, welche gemäss Pachtvertrag einen expliziten Holzernte- oder Räumungsauftrag haben
 - **Landwirtschaftlich angestellte Personen und Lernende, die im betriebseigenen Wald Holzerntearbeiten ausführen**
 - **Lernende Landwirte mit Basiskurs dürfen unter Aufsicht Berufsbildner Landwirt (mit 10 Tagen Kurs) Arbeiten gemäss Inhalt Basiskurs ausführen**
- Ausgenommen sind (Ausbildung empfohlen):
 - Personen die im eigenen oder gepachteten Wald, im Wald der Eltern, Geschwister oder Kinder Holzerntearbeiten **ohne Entgelt** ausführen
 - Personen die nur für die **Verarbeitung von liegendem Brennholz** in den Wald kommen und keine andere Holzerntearbeiten verrichten

Basiskurs Lernende Landwirte



- Kursorganisator WaldSchweiz (Waldeigentümerversband)
- Forstamt vermittelt Holzschläge (gesetzlicher Auftrag)
- gute Vorbereitung durch 2 Tage Handhabungskurs Motorsäge
- Kursorte Region Arenenberg und Bischofszell
- jeweils ca. 30 Teilnehmer pro Jahr

Holzschläge Lernende Landwirte

Aufruf für Holzschläge im Privatwald oder Wald landwirtschaftlicher Betriebe.

Anforderungen:

- leichter einfacher Baumholzbestand (ideal 30-50cm Brusthöhendurchmesser)
- vorwiegend Nadelholz
- einfaches Gelände
- Ca. 100m³ Holz pro Gruppe

➤ bei Bedarf den Revierförster kontaktieren

Besten Dank für die Aufmerksamkeit
und
unfallfreies und sicheres Arbeiten im
Wald!



Unterlagen



- Kursangebot:
<https://www.codoc.ch/holzerkurse/kursangebot/>
- Merkblatt SUVA [«Unfallgefahren und Sicherheitsregeln beim Fällen von Bäumen»](#)
- Flyer [«Sichere Motrosäge- und Holzerntearbeiten im Privatwald»](#)
- [Weisung über die Ausbildung von Waldarbeitern und Waldarbeiterinnen](#) (Forstamt TG)



Lerndokumentation
Dossier de formation
Documentazione per la formazione

Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe
Champ professionnel de l'agriculture et de ses professions
Campo professionale agricoltura e professioni agricole

Fazit

- Die Lerndokumentation dient dazu, Ausbildungsinhalte zu **reflektieren** und zu **festigen**.
- Die Lerndokumentation darf bei der praktische QV zur Hilfe genommen werden.

Fazit

- Die **Berufsbildner/innen** sind **verantwortlich** für die Planung, Überwachung und Bewertung der Lerndokumentation.
- Die **Planung** ist bis **Mitte September** vorzunehmen
- Für das Erstellen der Lerndokumentation muss ein relevanter Anteil **Arbeitszeit zur Verfügung** gestellt werden.

Informationen VTL



- Matthias Roth

<https://lernokumentation.agri-job.ch>

Landwirt

	1. Einleitung
	2. Planung, Bewertung und Kontrolle
	3. Arbeitsumfeld
	4. Mechanisierung und technische Anlagen
	5. Pflanzenbau
	6. Tierhaltung
	7. Weinbereitung
	8. Betriebliches Wahlthema
	9. Überbetriebliche Kurse
	10. Bildungsbericht
	11. Notizen und Entwürfe
	12. Verschiedenes

DOWNLOAD

Hier können Sie alle Unterlagen
zusammen als ZIP-Datei herunterladen:

[ZIP-Datei herunterladen](#)

Achtung: ZIP-Datei läuft ab: Kopieren Sie
die Dokumente aus der ZIP-Datei und
speichern Sie diese auf Ihrem Computer
ab.

Planung der Lerndokumentation für den Beruf Landwirt

Minimalanforderungen

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
3 Arbeitsumfeld	Betriebsdaten Lehrbetrieb 1	Betriebsdaten Lehrbetrieb 2	Betriebsdaten Lehrbetrieb 3
4 Mechanisierung und technische Anlagen Der Bereich Mechanisierung muss nach den ersten beiden Ausbildungsjahren vollständig dokumentiert sein (Aufträge 4.1.4.11). Achten Sie auf eine gute Verteilung über die ganze Zeit.	Aufträge 4.1.-4.11		
5 Pflanzenbau/ 6 Tierhaltung In jedem Ausbildungsjahr müssen mindestens 2 Produktionszweige vollständig dokumentieren werden. In den insgesamt mindestens 4 dokumentierten Produktionszweigen muss mindestens 1 Kultur und mindestens 1 Tierart enthalten sein. *	Gewählte Kulturen: • <u>Raps</u> •	Gewählte Kulturen: • <u>Kartoffeln</u> •	Begleitauftrag zu Bodenprobe, Nährstoffbilanz, Fruchtfolge 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
	Gewählte Tierarten: • <u>Milchvieh</u> •	Gewählte Tierarten: • <u>Schweinezucht</u> •	Begleitauftrag zu Tierhaltung** 1 Label beschreiben (Pflanzenbau oder Tierhaltung)
8 Betriebliches Wahlthema Nach den ersten beiden Ausbildungsjahren muss mindestens ein betriebliches Wahlthema vollständig dokumentiert sein.	Gewähltes Thema: • <u>Maschinengemeinschaft</u>	Gewähltes Thema: • <u>Direktvermarktung</u>	
Datum:			
Unterschrift des Lernenden:			
Unterschrift des Berufsbildners:			

**Bis Mitte
September**
spätestens in der dritten
Schulwoche wird die
Lerndokumentation in der
Schule abgegeben und erklärt

Planung, Bewertung, Kontrolle

Aufträge · Lerndokumentation · 1. Ausbildungsjahr · Planung und Bewertung

In jedem Ausbildungsjahr sind mindestens 2 Produktionszweige vollständig zu ernten. In mindestens einem dieser Erntezweige muss mindestens 1 Kultur und mindestens 1 Tierart enthalten sein.

Bewertung: A = Anforderungen übertroffen / B = Anforderungen erfüllt / C = Anforderungen nur knapp erfüllt, Fördermassnahmen nötig / D = Anforderungen nicht erfüllt, besondere Massnahmen nötig

5 → Pflanzenbau

Kultur:				Beurteilung				Bemerkungen
		Zu erledigen bis	Zwischenprüfung	A	B	C	D	
<input type="checkbox"/>	5.1 → Parzellenblatt (Ackerbau oder Futterbau)							
<input type="checkbox"/>	5.2 → Boden bearbeiten							
<input type="checkbox"/>	5.3 → Kulturen säen und pflanzen							
<input type="checkbox"/>	5.4 → Kulturen ernähren							
<input type="checkbox"/>	5.5 → Kulturen pflegen 1							
<input type="checkbox"/>	5.6 → Kulturen pflegen 2							
<input type="checkbox"/>	5.7 → Kulturen ernten							
<input type="checkbox"/>	5.8 → Lagern, konservieren, verarbeiten							
<input type="checkbox"/>	5.9 → Produkte verkaufen							

• Aufträge
«ausdeutschen/konkretisieren»
• Nicht alle Aufträge müssen zwingend zur gleichen Kultur gehören

Planung, Bewertung, Kontrolle

Aufträge Lerndokumentation 1. Ausbildungsjahr: Planung und Bewertung

In jedem Ausbildungsjahr sind mindestens 2 Produktionszweige vollständig zu dokumentieren. In den insgesamt mindestens 4 dokumentierten Produktionszweigen muss mindestens 1 Kultur und mindestens 1 Tierart enthalten sein.

Bewertung: A = Anforderungen übertroffen / B = Anforderungen erfüllt / C = Anforderungen nur knapp erfüllt, Fördermassnahmen nötig / D = Anforderungen nicht erfüllt, besondere Massnahmen nötig
6 → Tierhaltung

Tierart:				Beurteilung				
α	α	Zu erledigen bis	Zwischenbeurteilung	A	B	C	D	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	6.1 → Ein Arbeitstag im Stall	α	α	α	α	α	α	α
<input type="checkbox"/>	6.2 → Ein Tier über ein Jahr begleiten	α	α	α	α	α	α	α
<input type="checkbox"/>	6.3 → Gesundheitsstörungen erkennen und behandeln	α	α	α	α	α	α	α
<input type="checkbox"/>	6.4 → Lebensmittel gewinnen	α	α	α	α	α	α	α

- Auftrag unterteilen – nicht alles muss zum gleichen Tier gehören
- Abkalbung
- Brunst/Fruchtbarkeit/Zucht
- Fütterung
- Gesundheitsvorsorge
- Trockenstellen / Galtkuhhaltung

Planung, -Bewertung, -Kontrolle

Aufträge · Lerndokumentation · 3. · Ausbildungsjahr · Planung · un

Bewertung: A = Anforderungen übertroffen / B = Anforderungen erfüllt / C = Anforderungen nur kn



3 → Arbeitsumfeld

		Zu erledigen bis
<input type="checkbox"/>	3.1 Betriebsdaten Lehrbetrieb 3	
<input type="checkbox"/>	3.2 Ein Label beschreiben	



5 → Pflanzenbau

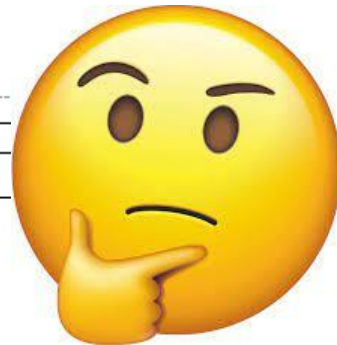
<input type="checkbox"/>	5.10 Begleitauftrag Bodenproben
<input type="checkbox"/>	5.11 Begleitauftrag Nährstoffbilanz
<input type="checkbox"/>	5.12 Begleitauftrag Fruchtfolge/Feldkalender



sachenbeurteilung	Beurteilung				Bemerkungen
	A	B	C	D	

6 → Tierhaltung

<input type="checkbox"/>	6.5 → Begleitauftrag Tierhaltung
--------------------------	----------------------------------



sachenbeurteilung	Beurteilung				Bemerkungen
	A	B	C	D	

Seitenumbruch

- Ein Label Tierhaltung oder Pflanzenbau beschreiben
- «Grüner Teppich» oder «QM Schweizer Fleisch» geht auch, ev. ist ein anderes Label dankbarer (Lehrbetrieb 1. oder 2. Lehrjahr)

Begleitauftrag 3. Lehrjahr ¶

6.5 Tierhaltung ¶

Wir bitten Sie, ein Dokument zu kommentieren und zu erklären, das die wichtigsten Informationen über den Betriebszweig Tierhaltung zusammenfasst, welchen Sie in Ihrem 3.º Lehrjahr gewählt haben (Milchkühe, Mutterkühe, Rindviehmast, Milchziegen, Mastschafe, Mastgeflügel, Legehennen, Ferkelaufzucht, Mastschweine usw.). ¶

¶

Sollte Ihr Drittlehrbetrieb keine Tiere halten, müssen Sie diesen Bericht anhand der Daten eines anderen Betriebs erstellen (beispielsweise des Erst- oder Zweitlehrjahrbetriebs). ¶

¶

Wir überlassen Ihnen die Wahl eines möglichst repräsentativen Dokuments, um dieses unter Hervorhebung folgender Punkte zu kommentieren: ¶

- → Trockensubstanzaufnahme ¶
- → Durchschnittsgehalte des Futters und/oder der Nahrungsmittel ¶
- → Milchpotenzial oder in jeder einzelnen Phase anvisierte und effektiv realisierte Zunahme ¶
- → Erläuterung der Abrechnung über den Produktverkauf ¶
- → Unterbreitung von ein oder zwei Verbesserungsansätzen im Rahmen dieser Produktion (z.ºB. betreffend Haltungssystemen, zuchttechnischen Ergebnissen, Fütterung usw.). ¶

¶

¶

Begleitauftrag Tierhaltung

Ziel: Synthese über die Tierhaltung auf dem Lehrbetrieb mit folgenden Dokumenten (Bsp. Milchviehhaltung):

- Resultat Milchleistungskontrolle (eine Probe oder auch mehrere zum Vergleich)
- Tankmilchprobe (eine Probe oder auch mehrere zum Vergleich)
- Schlachtabrechnung einer oder mehrere Kühe
- Milchgeld-Abrechnung
- MLP-Jahresliste
- Futterplan (aller Gruppen)
- Futtermittelanalysen oder geschätzte Gehalte (mit AGFF Nr.3 und Formularen zur Einschätzung)
- Etiketten aller eingesetzten Futtermittel
- Paarungsplan, Stierauswahl
- Behandlungsjournal
- Tierliste

Begleitauftrag Tierhaltung

Beschreiben und interpretieren folgender Punkte der Herde:

- TS-Aufnahme der Tiere
- Gehalte der Futtermittel
- Milchproduktionspotential und Milchleistung (Milchproduzierende Tiere) aufgrund des genetischen Potentials und der Fütterung auf dem Betrieb
- Angestrebte Zunahmen und tatsächlich realisierte Zunahmen (Masttiere) aufgrund des genetischen Potentials und der Fütterung auf dem Betrieb
- Leistungspotential und tatsächliche Legeleistung (eierlegende Tiere) aufgrund des genetischen Potentials und der Fütterung auf dem Betrieb
- Stoffwechselgesundheit (beobachtete Probleme, Beurteilung Risiko für Stoffwechselkrankheiten)
- Produkteverkauf (was, wohin, zu welchem Preis, Qualitätskriterien, Zu-/Abschläge...)
Verknüpfen des Resultates mit den vorher beschriebenen Punkten wie Fütterung, genetisches Potential, Stoffwechsel etc

Begleitauftrag Tierhaltung

- 2 konkrete und umsetzbare Verbesserungsvorschläge aus zwei verschiedenen Bereichen (Haltung, Fütterung, Zucht/Auswahl der Genetik, Management, ...)
- Umfang im Bereich von 10 A4-Seiten
- Die BBK wird versuchen, in Zusammenarbeit mit dem BBZ Arenenberg weitergehende Hilfestellungen zu diesem Auftrag bereit zu stellen

Fazit

- Die Lerndokumentation dient dazu, Ausbildungsinhalte zu **reflektieren** und zu **festigen**.
- Die **Berufsbildner/innen** sind **verantwortlich** für die Planung, Überwachung und Bewertung der Lerndokumentation.
- Die Lernenden brauchen **Unterstützung**, um die Aufträge in **verständliche** und **überschaubare** Dimensionen aufzuteilen.
- Für das Erstellen der Lerndokumentation muss ein relevanter Anteil **Arbeitszeit zur Verfügung** gestellt werden.

Fragen / Diskussion



- Detaillierte **Informationen, Vorlagen**, Hilfestellungen und ein Musterauftrag sind auf der Seite:

<https://lerndokumentation.agri-job.ch/de/landwirt.html>

zu finden